

Aus dem zauberhaften Märchenbuch

UNTERHALTUNG Grundschüler der Zeller Waldbachschule gestalten einen Abend mit Theater und Musik

ZELL. „Bühne frei“ hieß es im voll besetzten Dorftreff von Zell, wo Nachwuchsschauspieler der örtlichen Waldbachschule einen Abend mit einem Dutzend Programmpunkten boten. Kinder, Eltern, Großeltern fühlten sich gut unterhalten.

Der musikalische Schultheaterabend mit dem Titel „Das zauberhafte Märchenbuch“ war der dritte seiner Art an der Grundschule in Zell. Als roter Faden diente der Wandertag einer Klasse, bei dem ein besonderes Märchenbuch gefunden wurde. Kaum hatten die ersten Kinder „Das Wandern ist des Müllers Lust“ zu Ende gesungen, lockte die Zaubermusik in die Welt von Schneewittchen. In diese tauchte die vierte Jahrgangsstufe ein.

Lieder und Zaubertricks verfeinerten die kurzweilige Unterhaltung und boten den Zuschauern eine Auswahl der kreativen und künstlerischen Leistungen, die in Arbeitsgruppen an der Schule erbracht werden. Nach der Pause folgte die Dornröschen-Aufführung, an der Kinder aus dem zweiten und dritten Schuljahr ihre Freude hatten. Beifall ernteten auch Solodarbietungen und Einlagen einzelner Kinder – vom Hexen- und Fliegenpilztanz bis zum Rope Skipping.

„Märchen sind Prosatexte, die von wundersamen Begebenheiten erzählen“, stimmte eingangs Svenja Siehndel die Besucher auf das Programm ein. Als Leiterin der Theater- und Musical-Arbeitsgruppe der Schule schickte sie der Aufführung einige Erklär-



Was ist bloß mit Schneewittchen los? Die älteren Grundschüler der Waldbachschule in Zell führten beim musikalischen Schultheaterabend das Stück mit den sieben Zwergen und der bildhübschen Königstochter auf, sehr zur Freude der Mitschüler, Eltern, Großeltern und weiteren Angehörigen, die ins Dorfgemeinschaftshaus gekommen waren.

FOTO: MANFRED GIEBHAIN

rungen zur Konzeption „Grundschule mit Themenschwerpunkt Musik“ voraus. Gepaart mit Lesen wurde daraus der musikalische Schultheaterabend.

„Das Lesen stellt eine Schlüsselkompetenz dar, die wir alle unser ganzes Leben lang benötigen“, so Svenja Siehndel. Folglich machte sich das „märchenhafte Zauberbuch“ nützlich als steter Begleiter von einer Auffüh-

rung zur anderen, während auf der Bühne alle Schüler in ihre Rollen eintauchten.

Die Tanzdarbietungen der Erstklässler (Schäfchenklasse) übten Klassenlehrerin Carina Alter und Musiklehrerin Svenja Siehndel mit ihnen ein. Das Tanzlied „Dornröschen“ und die szenischen Darstellungen der Zweit- und Drittklässler (Katzenklasse) waren das Ergebnis der

Proben unter Leitung ihrer Klassenlehrerin Christine Gründling. Die Rosenhecke gestalteten die Schüler im Kunstunterricht auf einem Betttuch.

Die Viertklässler (Giraffenklasse) übten gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Julia Köcher ein szenisches Spiel zum Märchen „Schneewittchen“ ein. Auch sie stellten im Kunstunterricht die notwendigen Requisiten

zusammen. Betreuerin Erika Volk hat die Zwergenmützen genäht, Vera Nitsch von der Musikwerkstatt Klangart (Brombachtal) begleitete die Flöten- und Ukulele-Kinder bei ihrem Auftritt. Das Riesen-Zauberbuch gestaltete übrigens die ehemalige Schülermutter Sabine Steigerblum, die Licht- und Tontechnik für die Veranstaltung besorgte Björn Pfitzer. *mg*